

S-4-Initiative befürwortet eigenes S-Bahn-Gleis

Elektrifizierung: Wird die Linie R10 schneller?

Ahrensburg (am/mr). Die S-4-Initiative lädt am Donnerstag, 26. Januar zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Welche Verbesserungen bringt die Elektrifizierung für den Nahverkehr auf der Linie R 10?“. Die Veranstaltung beginnt um 19.10 Uhr und findet statt im Hotel Hameister, Rahlstedter Straße 189 in Hamburg-Rahlstedt.

Von der DB Projekt Bau und der Regionalschleswig-Holstein werden Referenten über die Elektrifizierung als solche und über ihre Bedeutung für den Nahverkehr be-

richten. Darüber hinaus wird der Vertreter der S-Bahn Hamburg das Projekt S 4 (Bau einer S-Bahn nach Ahrensburg) erläutern und einen kurzen Sachstandsbericht abgeben. Die Hamburger Bürger-schaftsabgeordneten Klaus-Peter Hesse (CDU), Jörg Lühmann (GAL) und Jan Quast (SPD), die sich wiederholt für eine S-Bahn nach Ahrensburg ausgesprochen haben, werden dazu eine politische Bewertung abgeben und über den Stand der Beratungen im Parlament berichten. Im Frühjahr sollen die Bauarbeiten für die Elektrifizierung der Strecke Hamburg-Lübeck

beginnen, damit zum Fahrplanwechsel Ende 2009 der elektrische Betrieb aufgenommen werden kann. Doch eine Frage sorgt weiterhin für Unklarheit: Welche Verbesserungen bringt die Elektrifizierung für den Nahverkehr auf der Linie R10? Werden die Nahverkehrszüge der ehemaligen S 4 dann endlich häufiger, also zum Beispiel wenigstens alle 20 Minuten, fahren können? Die Aussagen gehen weit auseinander: Mal wird die Hoffnung geweckt, der Nahverkehr werde deutlich attraktiver, mal heißt es dann aber auch,

die zusätzlichen Kapazitäten ließen lediglich zu, dass die Züge, die bislang in Bargteheide enden, bis Bad Oldesloe verlängert werden könnten. Die Elektrifizierung ist für den Güterverkehr und die Verbindung der Häfen Hamburg und Lübeck von besonderer Bedeutung. Die S-4-Initiative befürchtet aber: Für einen attraktiven Nahverkehr ist sie nur der Tropfen auf den heißen Stein. Sie fordert deshalb weiterhin den Bau einer S-Bahn auf eigenen Gleisen von Has-selbrook über Rahlstedt und Ahrensburg bis nach Bad Oldesloe.